



Wenn ihr zum Felsen geht, lies  
[hier](#) weiter

Als ihr euch vom Schreck erholt  
habt, macht ihr euch auf die Suche  
nach Johnny Bernstein.

Peter ist sich sicher: „Ich habe  
gesehen, wie mein Vater an Land  
geschwommen ist.“

Dir ist  
sehr heiß.  
Und dazu  
dieser  
Sumpf!  
Im



schlammigen Ufer  
ist jeder Schritt beschwerlich.  
Du sinkst bis zum Schienbein

ein.

Mit lautem Schmatzen ziehst du das Bein dann wieder aus dem Morast.

Überall schwirren Mücken. Du hast alle Hände voll zu tun, diese lästigen Biester zu verjagen.

Als Greta ihren Stiefel aus dem Sumpf zieht, hängt ein fetter Blutegel daran.

„Peter!“, kreischt sie stocksauer.

„Du darfst gerne hier weitersuchen, aber ich gehe ein Stück vom Fluss weg!“ Murrend folgt Peter seiner

Zwillingschwester. Dir ist es ganz recht, das Ufer zu verlassen.

Blutegel, Mücken oder braune Heuschrecken sind nicht gerade deine Lieblingstiere.

Da springt dir fast  
ein riesiges Insekt ins Gesicht.  
Die Zangen klappern  
lautstark auf und zu.  
Du wedelst mit den Händen.

Das Insekt fliegt sirrend davon. Du versuchst, dir deinen Schrecken nicht anmerken zu lassen und marschierst tapfer weiter durch den Urwald. Doch nach einer Weile bleibst du erschöpft stehen.

„So ein Mist!“, schimpfst du. „Ohne euren Vater sind wir verloren.“

Greta nickt. „Das weiß Papa auch. Er sucht uns bestimmt schon fieberhaft.“

Peter beißt sich vor Anspannung auf die Lippen. „Vielleicht bleiben wir

besser stehen, dann findet er uns leichter.“



Wenn ihr stehen bleiben und laut nach Johnny Bern stein rufen wollt, lies [hier](#) weiter



Wenn ihr aus Angst vor Eingeborenen ruhig bleiben und auf Hilfe warten wollt, lies [hier](#) weiter